

Jahresbericht 2006

altbau plus

Infoservice energiesparendes Sanieren

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

altbau plus e. V.

- Infoservice energiesparendes Sanieren -

Boxgraben 38

52064 Aachen

Tel.: 0241/413 888 0

Fax: 0241/413 888 99

www.altbauplus.de

[mailto: info@altbauplus.de](mailto:info@altbauplus.de)

Ansprechpartnerin für alle den Verein betreffende Fragen:

Dr. Maria Vankann, Geschäftsführerin

Vorstand:

Vorsitzende Gisela Nacken, Stadt Aachen

Stellvertreterin Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale

Dr. Dorit Claßen, Mineralölverbund Aachen

Hans Hansen, Schornsteinfegerinnung Aachen

Dietmar Siebigeroth, Stadtwerke Aachen

Ludwig Voß, Kreishandwerkerschaft Aachen

altbau plus – Mitglieder

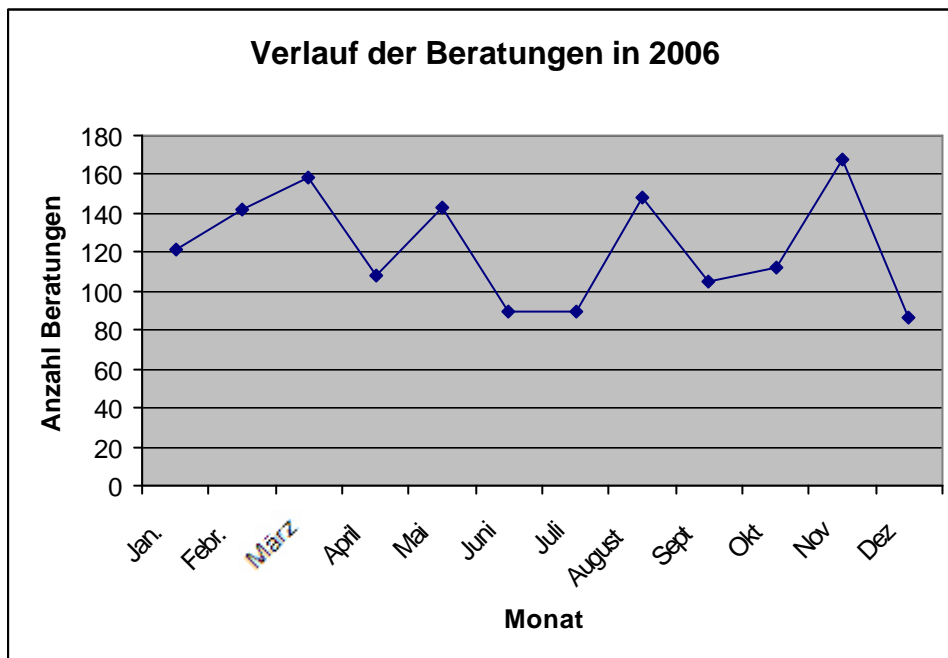
- Aachener Stiftung Kathy Beys
- Bau-Innung Aachen
- Bund Deutscher Baumeister Bezirksgruppe AC
- Dachdecker-Innung Aachen
- Fachhochschule Aachen
- Haus & Grund Aachen
- Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik AC-Stadt
- Kreis Aachen
- Kreishandwerkerschaft Aachen
- Maler- und Lackierer-Innung Aachen
- Mieterschutzverein e.V.
- Mieterselbsthilfe e.V.
- Mineralölverbund Aachen
- regio-energiegemeinschaft
- Schornsteinfegerinnung Aachen
- Stadt Aachen
- Stadtwerke Aachen AG
- Stuckateur-Innung Aachen
- Tischler-Innung Aachen
- Verbraucher-Zentrale NRW
- Zimmerer-Innung Aachen

Inhaltsverzeichnis

1. Beratung
2. Veranstaltungen von alt**bau** plus
3. Teilnahme an externen Veranstaltungen / Messen
4. alt**bau** plus in der Region
5. Sonstige Aktivitäten
6. Ausstellungen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Entwicklung bei Förderprogrammen
9. Befragung zu Investitionen
10. Ausblick

1. Beratung

Initialberatung zu baulichen und technischen Sanierungsmöglichkeiten, zu Einsparmöglichkeiten und zu finanziellen Förderprogrammen war im Jahr 2006 wie auch in den Vorjahren der Hauptaufgabe der Tätigkeit von altbau plus. Die Aufgabe wurde von Eigentümern, Mietern, sprich Bauwilligen und –interessierten rege angenommen wie die **Resonanz** von insgesamt 1469 durchgeführten Beratungen im Jahr 2006 belegt. Gegenüber dem Vorjahr (2005: 1336 Beratungen) kann bei der Beratung somit eine Steigerung von 10% verzeichnet werden. Im Durchschnitt suchen 122 Interessenten pro Monat Rat zur energetischen Sanierung.



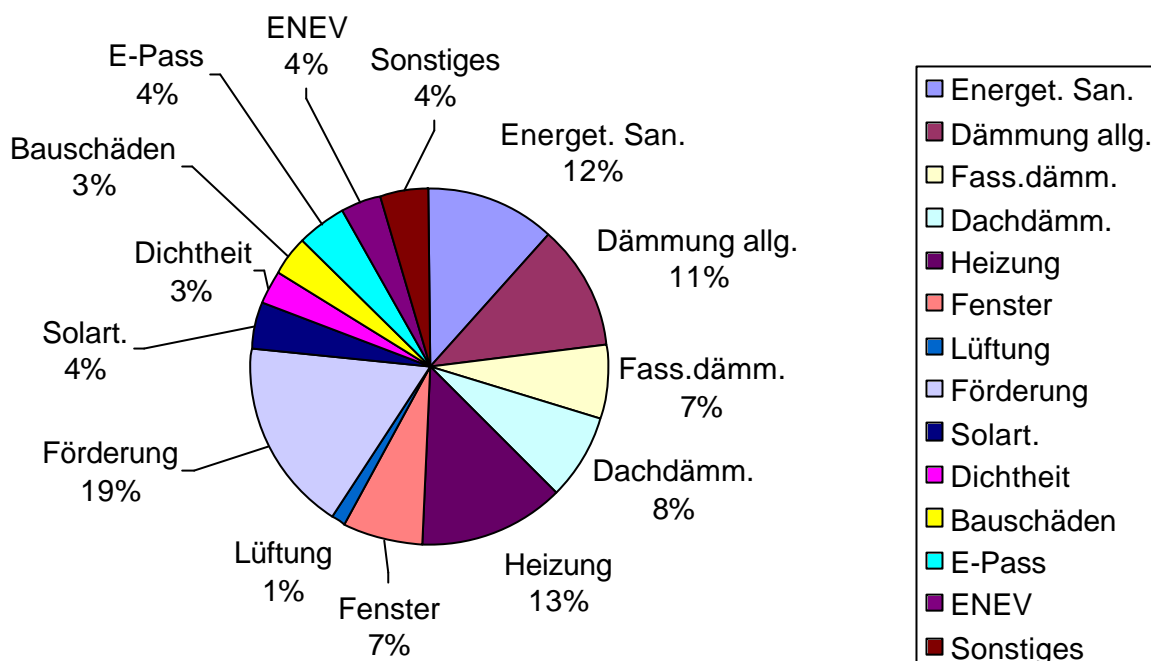
	Anzahl
Jan.	121
Febr.	142
März	158
April	108
Mai	143
Juni	89
Juli	89
August	148
Sept.	105
Okt.	112
Nov.	168
Dez.	86
Summe	1469
Durchschnitt	122,4

Bei den Beratungen gab es gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verschiebung hin zu mehr Besuchen in der Beratungsstelle, es überwog der Anteil an telefonischer Beratung (48%) nur leicht gegenüber der Beratung per Besuch in der Geschäftsstelle (46%). 83% der Gespräche dauerten zwischen 5 und 30 Minuten.



Die Besucher erkundigten sich am häufigsten nach der Dämmung (25,6%), gefolgt von Förderung (17,5%) und Heizung (13,2%). Die bevorzugten **Themen** änderten sich somit gegenüber dem Vorjahr unwesentlich; das Interesse am Energieausweis stieg an.

Erfragte Themen in %



Die Bürgerinnen und Bürger, die bei altbau plus Rat suchten, kannten den Infoservice meist durch Werbung und Informationsmaterial bzw. aus den Medien. An Bedeutung zugenommen haben das Internet als Informationsquelle sowie persönliche Weiterempfehlungen.

Gesteigert hat sich weiterhin der **Bekanntheitsgrad** von altbau plus im Kreisgebiet: Während 2004 lediglich 8% der Beratenen aus dem Kreisgebiet kamen, waren es in 2005 19,1%, in 2006 sogar 20,1%.

2. Veranstaltungen von altbau plus



Auch im Jahr 2006 stand jeder Monat unter einem gesonderten Schwerpunktthema, dem sich der **Sanierungstreff** und die Ausstellung in der

Beratungsstelle widmeten. Der Sanierungstreff, jeweils an einem Dienstag um 19 Uhr, hat sich etabliert und war stets gut besucht. Zahlreiche Experten aus den Bereichen Handwerk, Architektur und Energieberatung lieferten aufschlussreiche Beiträge für Bauinteressierte und Mieter und beantworteten ausführlich individuelle Fragen.

Monatliche Schwerpunkte 2006

Jan.	Sanierung	70
Febr.	Heizungserneuerung	50
März	Solaranlagen	30
April	Dachdämmung	35
Mai	Gebäudedichte/Lüftung	26
Juni	Oberste Geschossdecke	22
Juli	-	
Aug.	Energieausweis	49
Sept.	Dämmstoffe	36
Okt.	Sanierung und Mietrecht	26
Nov.	Außenwand	35
Dez.	Fenster	16
		395

Besonderen Zulauf hatten die Veranstaltungen im Januar (70 Teiln.), Februar (50 Teiln.) und August (49 Teiln.). Das Angebot im Januar, nach einem Überblickreferat individuelle Beratung durch sechs Experten an Hand von Ausstellungsexponaten zu erhalten, wurde besonders stark wahrgenommen. Über den Sanierungstreff hinaus wurden **Vorträge** angeboten wie z.B. zur Erweiterung in Holzbauweise, Heizungsabrechnung oder Mauerfeuchte.

Das Veranstaltungsangebot von altbau plus wurde im Jahr 2006 intensiv auf den **Kreis Aachen** ausgedehnt. So fanden in Herzogenrath, Monschau, Simmerath und Stolberg Ausstellungen und Vorträge statt. Bei den dortigen Veranstaltungen wurden 117 Besucher registriert.

Insgesamt nahmen an 23 selbst von altbau plus durchgeführten Veranstaltungen 625 Interessenten teil.

Auf die Organisation von Veranstaltungsreihen und Fachveranstaltungen seitens altbau plus wurde im Jahr 2006 bewusst verzichtet, da altbau plus die inhaltliche Ausgestaltung des Kongresses zu den **ersten Aachener Energietagen** im Oktober im Eurogress im Wesentlichen übernahm. An drei Tagen wurden 7 Plenarvorträge/-diskussionen, 15 Veranstaltungen für Verbraucher, 9 für Architekten und Ingenieure sowie 7 für Handwerker angeboten.



3. Teilnahme an externen Veranstaltungen / Messen



altbau plus bot Informationen bei zahlreichen **Aktionen/Veranstaltungen lokaler Akteure** an, so z.B. auf der Bau- u. Immobilienmesse im Mai, auf den Aachener Solartagen im September auf dem Energiespartag der EWV in Stolberg im November sowie auf den Aachener Energietagen. Zudem wurde die Aktion von Kreishandwerkerschaft und Sparkasse Aachen im März durch Ausstellung, Vortrag und Beratungsaktion tatkräftig unterstützt.

Bei diesen Aktionen wurden insgesamt 471 Beratungen durchgeführt.

Gesamtübersicht Beratungs-/ Besucher-Resonanz						
Jahr	Einzelberatungen	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	Teilnehmer	Anzahl externer Veranstaltungen, an denen altbau plus sich beteiligte	Teilnehmer	Kontakte insgesamt
2004	842	17	545	6	135	1522
2005	1336	30	1223	19	926	3485
2006	1469	23	625	6	526	2620
<i>Summe</i>	<i>3647</i>	<i>70</i>	<i>2393</i>	<i>31</i>	<i>1587</i>	<i>7627</i>

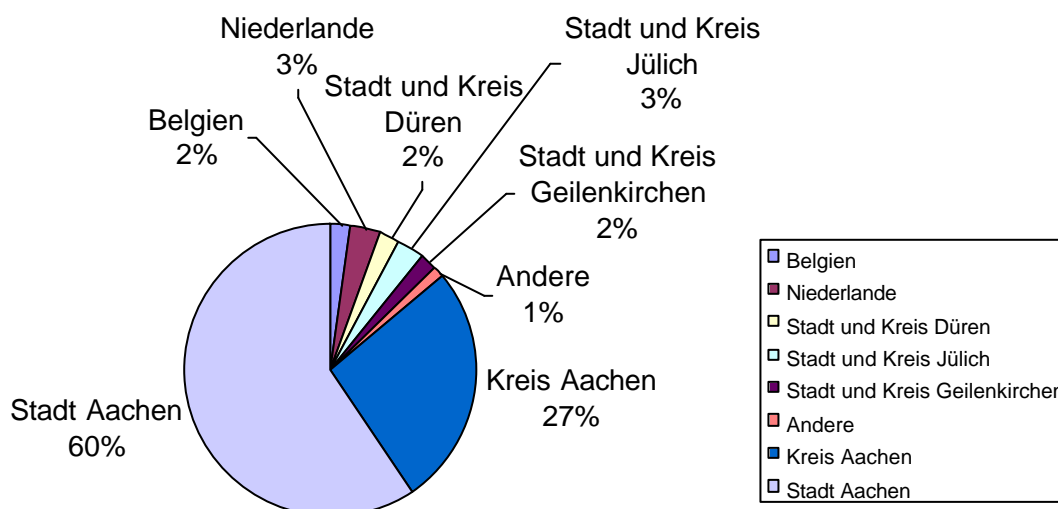
4. altbau plus in der Region

Während 2004 lediglich 8% der Beratenden aus dem Kreisgebiet kamen, waren es in 2005 19%, in 2006 sogar 20%. Im Jahr 2006 kamen (wie auch im Vorjahr) 27% der auf den Sanierungstreffs registrierten Veranstaltungsteilnehmer aus dem Kreis Aachen. In den Rathäusern in Herzogenrath, Simmerath und Stolberg wurde eine Ausstellung zum energiesparenden Sanieren gezeigt. Zudem wurden in Herzogenrath, Monschau, Simmerath und Stolberg Vorträge angeboten. Bei den dortigen Veranstaltungen wurden 117 Besucher registriert. Auf dem Energiespartag der EWW in Stolberg nahmen 35 Interessenten das Beratungsangebot wahr.



Folgende Aufstellung zeigt, dass sogar aus Städten benachbarter Kreise Zuhörer anreisen, um sich bei den Sanierungstreffs zu informieren. Von 508 Sanierungstreff-Teilnehmern hinterließen 363 ihre Adressen, die sich wie folgt zuordnen lassen:

Belgien	8	2,2%
Niederlande	12	3,3%
Stadt und Kreis Düren	8	2,2%
Stadt und Kreis Jülich	11	3,0%
Stadt und Kreis Geilenkirchen	7	1,9%
Andere	4	1,1%
Kreis Aachen	97	26,7%
Stadt Aachen	216	59,5%



5. Sonstige Aktivitäten

Den vierten Tag der Holzpellets am 30. September unterstützte altbau plus wie auch im Vorjahr durch Vermittlung von Interessenten an Anbieter von Besichtigungsobjekten.

Haus-zu-Haus-Beratung

In der Zeit zwischen dem 25. April und dem 19. Mai 2006 wurde eine Aktion der besonderen Art durchgeführt, eine Haus-zu-Haus-Beratung. Ein Team von drei Architekten besuchte dreieinhalb Wochen lang die Eigentümer der Häuser eines ausgewählten Bereichs im Stadtteil Burtscheid (zwischen Amya- und Erckensstraße). Die Siedlungsstruktur besteht im Wesentlichen aus 50er- und 60er-Jahre-Häusern ähnlichen Bautyps.

Der Besuch wurde durch ein Schreiben des Oberbürgermeisters angekündigt unter Angabe der Besuchstage und der Berater. 192 Eigentümer wurden im Vorfeld angeschrieben. 52 Eigentümer riefen an, um den Besuch abzusagen, da sie bereits saniert hatten oder schon gut informiert waren. 53 Eigentümer wurden nicht angetroffen. Die Berater führten 86 Beratungsgespräche durch, die im Durchschnitt eine Dreiviertelstunde dauerten.

Ein allgemeiner Leitfaden für die Haus-zu-Haus-Beratung wurde erarbeitet, an Hand dessen ein Bewusstsein für den Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten entwickelt werden sollte. Im Sinne einer Initialberatung wurden den Eigentümern haustypbezogene Sanierungsvarianten mit den jeweiligen Einspareffekten vorgestellt, und Sie wurden über Fördermöglichkeiten aufgeklärt. Auf individuelle Fragen und Probleme konnte kurz eingegangen werden.

Die Resonanz auf die Aktion war sehr positiv, das Interesse der beratenen Hauseigentümer sehr hoch. Auf Grund des Anschreibens hatten sie sich gut vorbereitet, z.B. Heizenergie-Verbrauchsunterlagen bereit gelegt. Nach Bekanntwerden der Aktion durch die Presse gab es einige Nachfragen von Bürgern, wann die Aktion in ihrer Straße durchgeführt werde.

Die Ein- bis Dreifamilienhäuser wiesen sehr unterschiedliche energetische Zustände auf, bei ca. einem Drittel wurden bereits Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Insgesamt wurde im Rahmen der Aktion in dem ausgewählten Gebiet ein Sanierungspotenzial von über 40 % ermittelt. Nach ca. einem Jahr soll bei den beratenen Eigentümern nachgefragt werden, ob inzwischen Maßnahmen von ihnen ergriffen wurden.

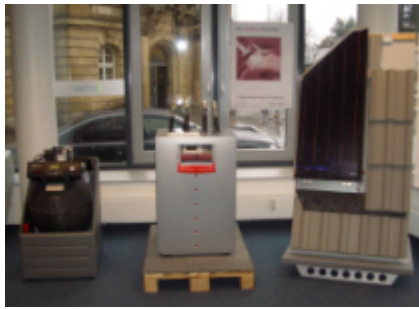


Erster Aachener Energiepreis

Im Jahr 2006 würdige die Stadt Aachen erstmals das Engagement im Bereich Energieeffizienz: Der Aachener Energiepreis (in einer Höhe von insgesamt 15.000 Euro) wurde für vorbildliche Aktivitäten und ein herausragendes Engagement im Bereich Energieeffizienz verliehen. altbau plus war mit der Sichtung und Aufbereitung der Sanierungsprojekte, die einen erfreulich hoher Anteil der Bewerbungen einnahmen, für die Jury befasst.

Aus 36 interessanten und hochwertigen Bewerbungen wählte eine Jury 4 Preisträger aus. Erster (4500 €) und zweiter Platz (3000 €) wurden von energetischen Sanierungen zweier Mehrfamilienhäuser belegt. In der von der Jury zu bewertenden engeren Wahl befanden sich insgesamt 11 Sanierungen, 2 Neubauten, 2 Nichtwohngebäude und 6 technische Projekte.

6. Ausstellungen



Die Geschäftsräume von altbau^{plus} wurden jeweils entsprechend dem Monatsthema (s.o.) mit anschaulichen Exponaten, Fotos und Erläuterungen ausgestattet. Von der Außenwanddämmung bis zur Zisterne, vom Heizkessel bis zur Solaranlage konnte am praktischen Beispiel beraten werden.

10 Ausstellungstafeln über Maßnahmen zur energetischen

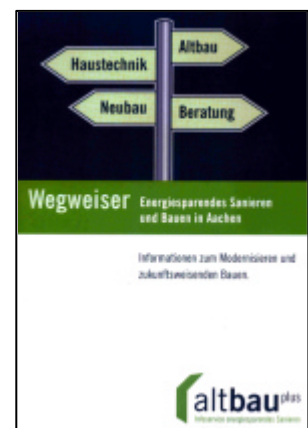
Modernisierung und deren Einsparpotenziale wurden jeweils in den Rathäusern in Herzogenrath, Simmerath und Stolberg gezeigt sowie bei den oben genannten externen Veranstaltungen.



Mit Hilfe von EU-Mitteln wurde im Rahmen des deutsch-französisch-belgischen Projektes „Sus-Cit“ – auf Grund der Konzeption von altbau^{plus} - eine Ausstellung zum energiesparenden Bauen erstellt. Die französische Fassung ist als Wanderausstellung in den Projektpartnerstädten unterwegs. Die deutsche Fassung steht seit November 2006 in der Beratungsstelle am Boxgraben und ist sehr hilfreich und anschaulich bei der Beratungsarbeit.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Im Sommer stellte altbau^{plus} den **Wegweiser für energiesparendes Sanieren und Bauen** der Öffentlichkeit vor. Der Sanierungswegweiser gibt einen Überblick über die baulichen Möglichkeiten zur Verbesserung des Wärmeschutzes. Grundlegende Informationen über die Dämmung von Außenwand, Dach und Kellerdecke erfährt der Leser ebenso wie die zu beachtenden Aspekte bei der Erneuerung von Fenstern. Alle Bauteile werden grafisch und textlich beschrieben und die Maßnahmen erklärt. Sanierungsbeispiele zeigen die Effekte auf, d.h. wie viel Energie durch welche Maßnahmen eingespart werden konnte. Ein Kapitel widmet sich der Haustechnik, also der Erneuerung von Heizungen und den möglichen Arten der Wärmeerzeugung. Wie sich Sonnenenergie – die Energie, die uns täglich völlig kostenlos zur Verfügung steht – im Gebäude nutzen lässt, wird ebenfalls erklärt. Die 76-seitige Broschüre soll helfen, richtige und sinnvolle Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs sowie Wege zur Umsetzung zu finden.



Die Internetplattform von altbau^{plus} unter www.altbauplus.de wurde um weitere Informationen über Sanierungsmaßnahmen erweitert. Mit Modernisierungsratgeber, HeizenergieCheck, Förderratgeber, Veranstaltungsübersicht und hilfreichen Links erhält der Leser einen ersten Eindruck von den Modernisierungs- und Einsparmöglichkeiten in seinem Hause.

Erstmals brachte altbau^{plus} im Jahr 2006 eine **Veranstaltungsübersicht** in Form eines übersichtlichen Kalendariums im gefalteten DIN-A3-Format heraus, die sich großer Nachfrage erfreute. Der **Image-**

Flyer wurde aktualisiert und neu aufgelegt. Jeder Sanierungstreff wurde mit Flyern und Plakaten beworben.

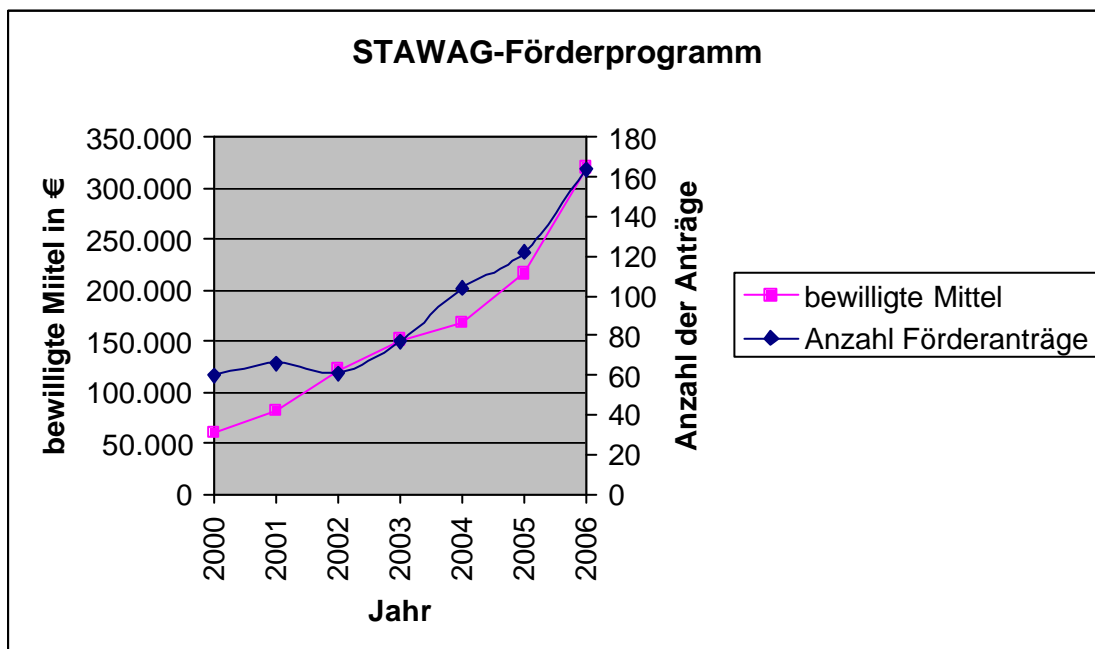


Der **Aachener Heizspiegel** wurde neu im Erscheinungsbild von altbau plus aufgelegt. Mit Hilfe übersichtlicher Tabellen lässt sich der Heizenergiebedarf des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung schnell in Relation zu anderen Aachener Gebäuden einordnen.

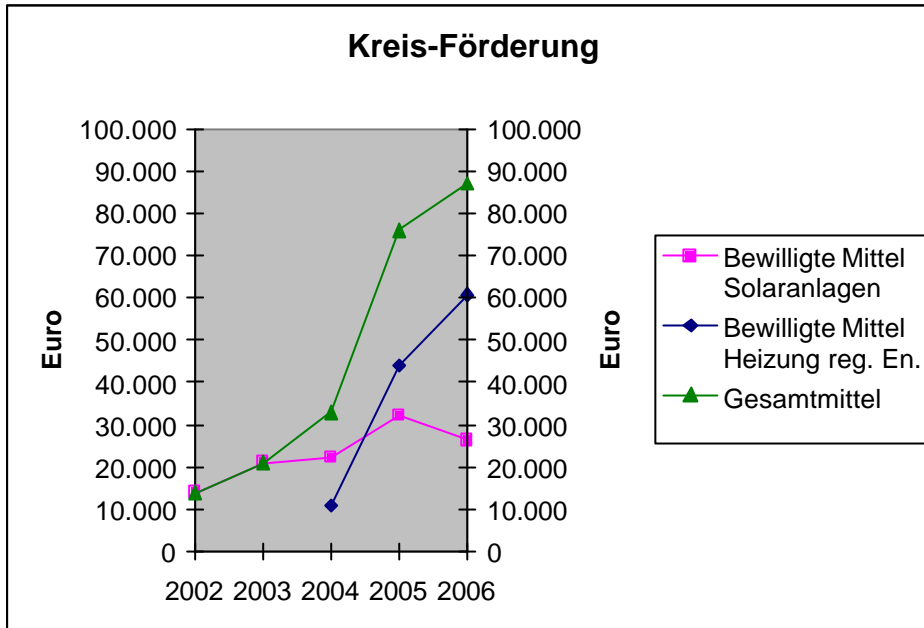
Zahlreiche **redaktionelle Beiträge** wurden in den örtlichen Tageszeitungen sowie in einigen regionalen Zeitschriften (Kirchenzeitung, Super Sonntag/Mittwoch, Os Ziedung, Nöits op d'r Brand, Partner Handwerk, Haus & Grund, Aachen Viva) abgedruckt.

8. Entwicklung bei Förderprogrammen

Das Förderprogramm „Energetische Modernisierung von Wohngebäuden“ der Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) wurde - wie die folgende Grafik zeigt - weiterhin verstärkt nachgefragt.

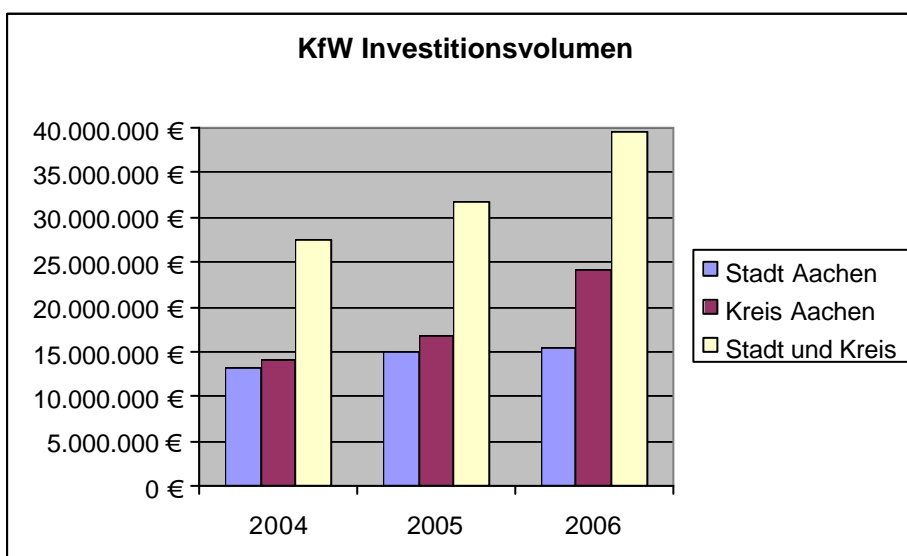


Steigende Tendenz weist auch die Inanspruchnahme der Solaranlagen- und Heizungsförderung des Kreises Aachen auf.



Die wohnwirtschaftlichen Investitionen, die durch die KfW-Förderprogramme (CO₂-Gebäudesanierungsprogramm, CO₂-Minderungsprogramm, Wohnraummodernisierungsprogramm, Wohnraum Modernisieren Standard, Wohnraum Modernisieren Öko-plus) ausgelöst und von der KfW-Bank registriert wurden, befinden sich ebenfalls im Aufwärtstrend wie nachfolgende Tabelle verdeutlicht.

	2004	2005	2006
Stadt Aachen	13.311.023,00 €	14.922.277,93 €	15.410.712,70 €
Kreis Aachen	14.072.520,00 €	16.726.025,90 €	24.242.475,90 €
Stadt und Kreis	27.383.543,00 €	31.648.303,83 €	39.653.188,60 €



Diese Entwicklung ist ein Indiz für das steigende Interesse an Maßnahmen zur energetischen Sanierung sowie für wachsenden Beratungsbedarf, dem altbau plus Rechnung trägt.

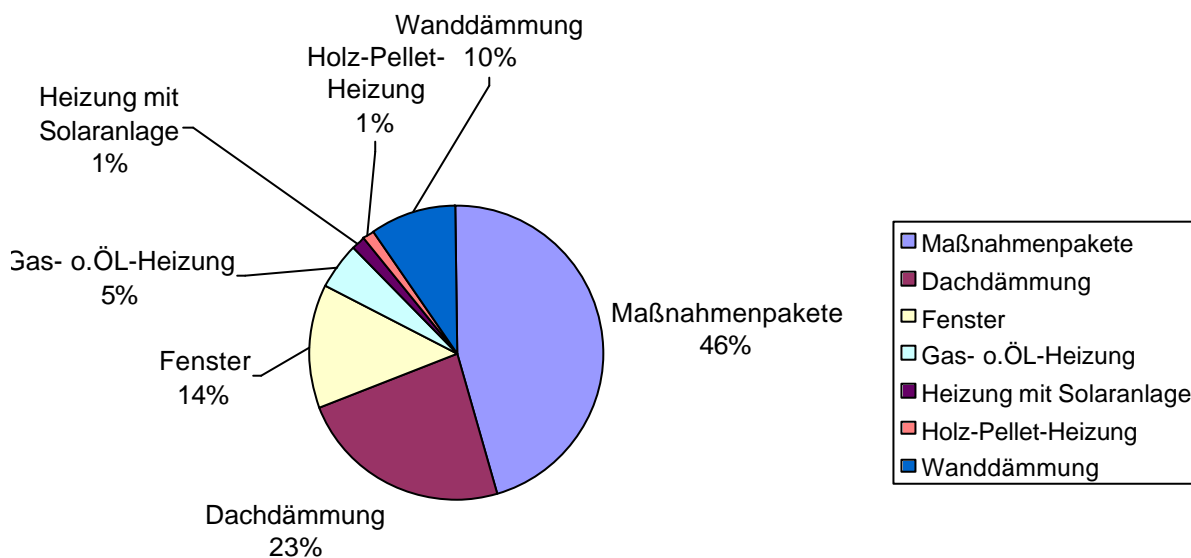
Steigerungen bei den Energiepreisen um bis zu 30% führten allgemein zu einer noch stärkeren Sensibilisierung der Verbraucher, insbesondere der Hauseigentümer.

9. Befragung zu Investitionen

Im November und Dezember wurden stichprobenartig 82 Personen befragt, die von April 2004 bis Juni 2006 bei altbau plus beraten worden waren und die Absicht geäußert hatten zu sanieren, ob sie inzwischen Maßnahmen durchgeführt haben. Dies wurde von 32 Befragten bejaht, 19 Befragte hatten noch keine Maßnahmen umgesetzt und 31 Personen gaben an, sich noch in der Planung zu befinden. Von den 32, die abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen benannten, denken 27 über weitere Maßnahmen nach.

Diejenigen 32 Befragten, die inzwischen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt haben, nannten 63 einzelne Maßnahmen. Die angegebenen Investitionssummen belaufen sich auf insgesamt über 1,7 Mio. Euro und bedeuten eine CO₂-Einsparung von 340 Tonnen.

Durchgeführte Maßnahmen:



Maßnahmenart	Anzahl	Betrag
Maßnahmenpakete	8	777.000,00 €
Dachdämmung	16	395.000,00 €
Dämmung Kellerdecke	1	2.000,00 €
Dämmung obere Geschossdecke	1	600,00 €
Fenster	14	234.000,00 €
Gas-/Öl-Heizung	11	92.100,00 €
Heizung mit Solaranlage	1	20.000,00 €
Holz-Pellet-Heizung	2	24.000,00 €
Lüftungsanlage	1	7.000,00 €
Wanddämmung	7	162.000,00 €
Wärmepumpe	1	15.000,00 €
Summe	63	1.728.700,00 €

Umgesetzte Sanierungen laut Befragung Ende 2005:

Maßnahmenart	Anzahl Befragter	Anzahl Maßnahmen	Investitionsvolumen
Summe	106	363	3.751.625 €

Nachgewiesenermaßen wurden durch die Beratung bei altbau plus gemäß der Befragung in 2005 und 2006 inzwischen 5,48 Mio. Euro investiert für 426 Maßnahmen bzw. durch 138 Personen.

Geplante Maßnahmen:

Als Maßnahmen zur energetischen Modernisierung, die sich in der Planung befinden, wurden von 58 der 82 Befragten 143 Maßnahmen benannt.

Maßnahmenart	Anzahl
Sanierung allg.	8
Dachdämmung	33
Dämmung Kellerdecke	9
Dämmung ob. Geschossdecke	2
Wanddämmung (außen/innen)	30
Gas- o. Öl-Heizung (bzw. Schornsteine etc.)	8
Heizungserneuerung allg.	17
Holz-Pellet-Heizung	3
Wärmepumpe	3
thermische Solaranlage	9
Fenster	21
Summe	143

Die geplanten Maßnahmen werden bei der Umsetzung - vorsichtig geschätzt - eine Investition von 2 Mio. Euro auslösen. Bei der Befragung in 2005 gaben 235 Befragte an, 536 Einzelmaßnahmen zu planen; diese lösen nach Schätzung 6,2 Mio. Euro Investitionen aus.

Alle bislang in 2005 und 2006 Befragten gaben Planungen für Maßnahmen mit einem geschätzten Investitionsvolumen von über 8 Mio. Euro an.

Bei Betrachtung der angegebenen bereits durchgeführten und noch geplanten Maßnahmen resultieren Gesamtinvestitionen von 13,5 Mio. Euro von rund 500 Personen.

Die Prognose bzw. Hochrechnung des durch die Arbeit von altbau plus ausgelösten Investitionspotenzials wird mit den neuerlichen 82 Befragungen gegenüber dem Vorjahr präziser.

Bezogen auf die 7627 Kontakte seit Bestehen der Beratungseinrichtung lassen sich Investitionen von über 200 Mio. Euro hochrechnen, die ausgelöst wurden bzw. werden, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Auftragslage von Handwerkern und Architekten sowie daraus resultierenden CO₂-Einsparungen von 40.000 Tonnen.

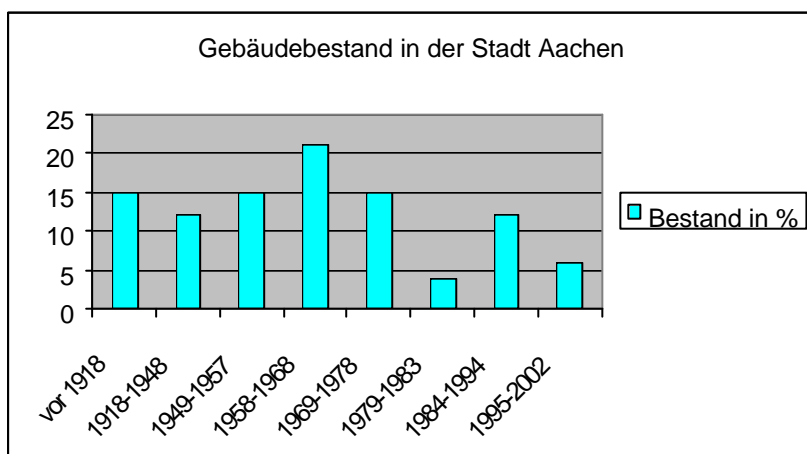
10. Ausblick

Neben der Fortführung der bewährten Instrumente, d.h. der persönlichen Beratung, Veranstaltungen und Ausstellungen wird das Informationsangebot im Internet erweitert. Eine direkte Ansprache der Zielgruppe Hauseigentümer soll nach Möglichkeit durch eine weitere Haus-zu-Haus-Beratung erfolgen. Im Jahr 2007 wird altbau plus wie in 2004 und 2005 wieder eigene Fachveranstaltungen für Architekten und Ingenieure organisieren und durchführen und zwar im Juni und im November.

In diesem Jahr soll zudem ein Anreizprogramm zur Qualifizierung im Handwerk auf den Weg gebracht werden, und es sollen die Weitervermittlungsmöglichkeiten an kompetente Handwerksbetriebe weiter verbessert werden.

Generell ist auf Grund der von der Bundesregierung reformierten Konditionen bei den Kfz-Förder-Programmen, über die seit Anfang 2007 auch eine Bezuschussung möglich ist, zu erwarten, dass mehr Sanierungsmaßnahmen angeschoben werden und der Beratungsbedarf weiter steigt.

Bei Betrachtung der Altersstruktur des städtischen Gebäudebestands, im übrigen sind auch im Kreis Aachen 70% der Häuser älter als 50 Jahre, ist das hohe Potenzial für Energieeinsparungen durch die Sanierung von Altbauten erkennbar, das es gilt, in Zukunft weiterhin zu erschließen.



Anlage: Veranstaltungen/Aktivitäten 2006

Termin	Thema	Referenten	Teilnehmerzahl
24.01.06	Sanierungstreff "Verheizen Sie nicht Ihr Geld" und Ausstellung (Info-Stände zu den wichtigsten Sanierungs- themen)	Eckhard Zink, altbau plus Beate Schraven, altbau plus Hans von Lützu, Referent EA NRW Gerd Koch, Caparol Andreas Bolz, Viessmann Lothar Weber, IWO	70
13.02.06	Heizkostenabrechnung	Hans Knops, Mieterschutzverein	14
14.02.06	Sanierungstreff "Heizungserneuerung"	Mario Lichy, Bienergy Ulrike Leidinger, VZ Hans Hansen, Schornsteinfegerinnung Jürgen Strauch, Kreishandw.	50
15.02.06	Die moderne Ölheizung	Dieter Bischoff, Mineralölverbund Gerd Hofer, Rotex Horst Fischer, IWO	20
15.02.06	Finanzakademie Bonn: Der Energiepass u. seine Auswirkung auf die Gebäudebe- wertung, aktueller Stand der EnEV	Ulrike Leidinger, VZ Eckhard Zink, altbau plus	55
08.-31.03.06	Ausstellung in Herzogenrath "Altbausanierung"	Dr. Maria Vankann (Eröffnung)	25
10.03.06	Energiekosten senken durch Modernisierung, Monschau	Eckhard Zink, altbau plus	15
16.03.06	Energiekosten senken durch Modernisierung, Herzogenrath	Eckhard Zink, altbau plus	23
21.03.06	Sanierungstreff "Solaranlagen"	Martin Klima, INCO Beate Schraven, altbau plus Karsten Küpper, Innung SHK	30
25.03.06	Ausstellung Kreishandwerkerschaft, Sparkasse Eisenbrunnen und Beratungsaktion Leserakademie der Aachener Zeitung	Beate Schraven, altbau plus Ulrike Leidinger, VZ Sabine Fenchel, altbau plus Dr. Dorit Classen, Mineralölv. Heinz Discher, VZ (Kreis AC) Helga Senster, Sparkasse AC	39
25.04.06	Sanierungstreff "Dachdämmung"	Maria Feldhaus, Architektin Franz-Josef Roßbroich, Dachd.-Innung	35
03.05.06	Erweiterung in Holzbauweise	Olaf Korr, Tischler-Innung	8
04.-07.05.06	Aachener Bau- und Immobilien- Messe - ABIT	Beate Schraven, altbau plus Ulrike Leidinger, VZ Sabine Fenchel, altbau plus Vera Finkenbusch, Büro Weiß	150

23.05.06	Sanierungstreff "Gebäudedichte/Lüftung" (Vorführung "Blower-Door-Test")	Ulrike Leidinger, VZ Karl-Josef David, Schornsteinf.-Innung Gerhard Wübbenhorst, integral Ing. Markus Baumeister, Tischler-Innung Heinz Josef Lentzen, Kälteanl.bauer-Inn.	26
31.05.06	Vortrag "Sanierungsstrategien" anlässlich des 2-jährigen Jubiläums von altbau plus	Prof.Dr. Manfred Kleemann, FZ Jülich	22
20.06.06	Sanierungstreff "Warmer Deckel für´s Haus: Oberste Geschossdecke"	Hans von Lützu, Referent EA NRW Beate Schraven, altbau plus Georg Raida, Monschau	22
15.08.06	Sanierungstreff "Energiepass"	Eckhard Zink, altbau plus Ulrike Leidinger, VZ	49
30.08.06	Vortrag für berufl. Interessierte "Energiepass"	Eckhard Zink, altbau plus	14
12.-29.09.06	Ausstellung im Rathaus Simmerath	Dr. Maria Vankann (Eröffnung)	18
14.09.06	Vortrag "Verheizen Sie nicht Ihr Geld" mit Beratungsaktion	Heinz Discher, VZ (Kreis AC) Beate Schraven, altbau plus Ulrike Leidinger, VZ	16
19.09.06	Sanierungstreff "Dämmstoffe"	Markus Hemp, KNR Münster Thomas Gaisbauer, St. Gobain Ladenb.	36
23.-24.09.06	5. Aachener Solartage Vortrag "Fördermittel für Solaranlagen" und Messestand	Ulrike Leidinger, VZ Beate Schraven, altbau plus Sabine Fenchel, altbau plus	25 72
17.10.06	Sanierungstreff "Wohnungssanierung und Mietrecht"	Birgit Lindner, Mieterselbsthilfe e.V. Werner Stöckmann, Architekt, Essen	26
23.10.-03.11.	Ausstellung im Rathaus Stolberg	Ulrike Leidinger, VZ (Eröffnung)	
27.10.06	Vortrag "Verheizen Sie nicht Ihr Geld" mit Beratungsaktion	Heinz Discher, VZ (Kreis AC) Beate Schraven, altbau plus	20
27.-29.10.06	Aachener Energietage - Kongress	Ulrike Leidinger, VZ Beate Schraven, altbau plus Sabine Fenchel, altbau plus Gerhard Weiss, Architekt	150
14.11.06	Sanierungstreff "Außenwanddämmung"	Reinfried Weiss-Gerber, alsecco Friedrich Stoff, alsecco Enrico Brandenburg, EJOT Baubefest.	35
15.11.06	Vortrag "Mauerfeuchte"	Oliver Clever, Stolberg	28
25.11.06	Energiespartag der EWW, Stolberg Ausstellung mit Beratungsstand	Beate Schraven, altbau plus Heinz Discher, VZ (Kreis AC)	35
04.12.06	Vortrag "Fenstererneuerung im Denkmal"	Ulrike Leidinger, VZ Lothar Baur, Tischlerei Baur, Düren	7
05.12.06	Sanierungstreff "Fenster"	Beate Schraven, altbau plus Markus Lorsy, Tischlerei Lorsy, Aachen	16
			1151

